



Die Knipser
im Hochtaunus

Gruppe 1 (Verbands-/Gruppenliga)

Marco Weber (FC Neu-Anspach)	10
Ahraf Gara Ali (FC Neu-Anspach)	7
Ibrahim Cigdem (Vatanspor Bad Homburg)	7
Otto Weber (Usinger TSG)	6
Tim Tilger (Usinger TSG)	6
Nouri Jeghan (FC Oberstedten)	5
Tim Pelka (Usinger TSG)	4
Mustafa Saniyeoglu (Vatanspor Bad Homburg)	4
Vincent Warnecke (FC Oberstedten)	4
Can Zarioglu (TUS Merzhausen)	4
Faltes Fazel (FC TSG Königstein)	3
David Rodriguez (FC TSG Königstein)	3
Tino Aiello (SG Ober-Erlenbach)	3
Dejan Alempic (SG Ober-Erlenbach)	3
Emin Basdar (FC Oberstedten)	3
Luca Kaestner (FC Oberstedten)	3
Patrick Hiltebrandt (FC Neu-Anspach)	3
Julian Ivan (TUS Merzhausen)	3
Patrick Bertsch (TUS Merzhausen)	3

Gruppe 2 (Kreisoberliga)

Mohammed Faquir (SpVgg Bad Homburg)	7
Ibrahim El Ouahani (SF Friedrichsdorf)	6
Lars Stietz (SG Oberhöchstadt)	6
Cinco Yalcin (SGK Bad Homburg)	6
Patrick Bussian (FSV Friedrichsdorf)	6
Pierre Kraus (FC Weiskirchen)	6
Marko Jonjic (FC Neu-Anspach II)	5
Francesco Marino (FSV Friedrichsdorf)	5
Marco Schäfer (SF Friedrichsdorf)	5
Celli Günay (DJK Bad Homburg)	5
Kyle Howie (SGK Bad Homburg)	5
Steffen Fuchs (DJK Bad Homburg)	5
Enrico La Medica (FV Stierstadt)	5
Antonio Castellino (FV Stierstadt)	5
Ahmad Mohabat (Eintracht Oberursel)	5
Eric Kernen (FC Weiskirchen)	5
Marc Ohly (FC Mammolshain)	4
Dennis Janson (EFC Kronberg)	4
Altan Sak (FV Stierstadt)	4
Nico Müller (FV Stierstadt)	4
Alexander Sarkisjan (SF Friedrichsdorf)	4

Gruppe 3 (Kreisliga A)

Murat Kaya (FC Ay-Yıldızbahçe)	8
Max Hoyer (SV Seulberg)	8
Dirk Mann (SG Schmeidhain)	7
Eric Ragge (SG Ober-Erlenbach II)	6
René Sandermann (FC Neu-Anspach III)	6
Daniel Hitzges (EFC Kronberg II)	6
Uli Spaniol (Oberems/Hattstein)	6
Tim Junghahn (SV Seulberg)	5
Krzysztof Kopyłowicz (EFC Kronberg II)	5
Rahmat Qaiumi (FC Ay-Yıldızbahçe)	5
Timo Waldschick (SG Oberems/Hattstein)	4
David Eiding (SGK Bad Homburg II)	4
Ali Sarkkaya (TSV Vatanspor II)	4

Gruppe 4 (Frauen-GL/KOL)

Lara Kaiser (1. FV Oberursel)	2
Aylin Witt (1. FV Oberursel)	2

FCS: Gut gespielt, dennoch verloren

Schlossborn. Am 9. Spieltag in der Fußball-Kreisliga B Main-Taunus hat der FC Schlossborn gestern gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter TuS Niederjosbach mit 0:3 (0:1) verloren, sich dabei aber äußerst achtbar aus der Affäre gezogen. „Viel hat nicht gefehlt, und wir hätten dem Tabellenführer den ersten Punktverlust beigebracht“, war Schlossborns Spielassessors-Vorsitzender Jan Martin Leopold stolz auf die Leistung seiner Mannschaft, die durch Niklas Henkel (2.), Raphael Orlandi (31.), Robin Horn (46., 71.) und Mohamed Koroma (57.) gute Chancen nicht nutzen konnten. In dieser Beziehung war Niederjosbach effektiver, die den neunten Saisonsieg feierten. sp

Das nächste Spiel: BSC Schwalbach – FC Schlossborn (So., 15 Uhr)

FSG nutzt ihre Chancen nicht – 0:1

Neu-Isenburg. „Das war eine ganz bittere Niederlage, weil wir ausreichend Chancen hatten, dieses Spiel für uns zu entscheiden“, ärgerte sich Thorsten Strelbe, Trainer des Frauenfußball-Gruppenligisten FSG Usinger Land, nach der dritten Saisondeckelung, dem 0:1 bei der Spielvereinigung Neu-Isenburg. Eine positive Erkenntnis für ihn war die Einsatzbereitschaft seiner Mannschaft über 90 Minuten. Das einzige Tor durch Tanja Reichow resultierte in der 20. Minute aus einem Distanzschuss, nachdem die Abwehr den Ball nicht aus der Gefahrenzone hatte klären können. sp

Die nächsten Spiele: FSG Usinger Land – Alemannia Niedermittlau, 1. FV Oberursel – 1. FC Mittelbuchen II (Beide Sa., 17 Uhr)

FUSSBALL

Gruppenliga Ffm., Frauen

Alem. Niedermittlau – TSG 51 Frankfurt	2:1
SpVgg. Neu-Isenburg – FSG Usinger Land	1:0
SG Bornheim/GW II – SV Niederursel	6:3
Phönix Dülshheim II – Hatz/Langens/Langen. II	1:3
1. FC Mittelbuchen II – Bad Nauheim	ausgefallen
1. Hatz/Langens/Langen. II	5 0 0 16:3 15
2. Phönix Dülshheim II	5 3 1 1 15:7 7
3. SG Bornheim/GW II	3 2 1 0 12:5 7
4. SV Niederursel	3 2 0 1 15:8 6
10. 1. FV Oberursel	0 0 1 1 5:5 0
6. SpVgg. Neu-Isenburg	5 1 1 3 6:9 4
7. SpVgg. Bad Nauheim	2 1 0 1 3:3 3
8. Alem. Niedermittlau	2 1 0 1 2:4 3
9. FSG Usinger Land	4 1 0 3 2:4 3
10. TSG 51 Frankfurt	5 1 0 4 5:17 3
11. 1. FC Mittelbuchen II	3 0 0 3 16:10 0

Kreisoberliga Ffm., Frauen

JSK Rodgau – SG Bad Homburg/Köppern	abgesagt
SpVgg. Kickers 16 – SG Blau-Gelb/Riedberg	3:1
1. FFC Oberhessen – SpVgg. Oberad	0:1
Wilking Offenbach – Hatz/Langens/Langen. II	3:3
SG Egelsbach – 1. Gelnhäuser FC	abgesagt
1. Wilking Offenbach	3 2 1 0 12:3 7
2. Hatz/Langens/Langen. II	3 2 1 0 13:5 7
3. SpVgg. Oberad	2 2 0 2 2:0 6
4. JSK Rodgau	2 1 0 1 4:1 3
10. 1. FV Oberursel	1 1 0 0 4:1 3
6. SpVgg. Kickers 16	1 1 0 1 3:1 3
7. 1. FC Langen	2 1 0 1 4:4 3
8. 1. Gelnhäuser FC	3 0 1 2 8:1 1
9. SG Blau-Gelb/Riedberg	4 0 1 3 3:6 1
10. SG Bad Homburg/Köppern	0 0 0 0 0:0 13
11. 1. FFC Oberhessen	3 0 0 3 0:8 0

Stierstadt entführt Punkte vom Wiesenborn

VON GUIDO BAUM

Bei feinstem Fußballwetter sahen 65 Zuschauer am Kirdorfer Wiesenborn alles andere als einen „launen Sommerkick“. Die Spitzenpartie der Kreisoberliga zwischen der SGK Bad Homburg und dem FV Stierstadt entpuppte sich als ein „geiles Spiel auf Augenhöhe“, wie SGK-Coach Mohamed Chafchaoui nach Schlusspfiff resümierte – auch wenn seine Mannschaft 2:4 verloren hatte. Offensiv spielten die Teams. Auf Stierstädter Seite erwiesen sich lange Bälle hinter die SGK-Abwehrreihe als effektiv. Schon nach neun Minuten musste SGK-Verteidiger Bal in höchster Not auf der Linie retten. Stierstadts Nico Müller hatte zuvor Torwart Seifert per Tunnel überwinden. Flott ging es weiter: Erst scheiterte Biskup aus 20 Metern, dann schoss La Medica über das Tor (15.). Als Seifert einen FVSEckball dann nicht zu fassen bekam, markierte Müller per Kopf das 0:1 (18.).

Völlig überraschend gelang den Kirdorfern der Ausgleich. Kyle Howies Schuss nach feinem Sololaufließ La Medica abtschlachten, so dass Cüneyt Yalcin einnetzen konnte (31.). Doch Stierstadt zeigte sich wenig beeindruckt: Prompt besorgte

te Antonio Castellino wieder die Gästeführung (38.).

Nach dem Seitenwechsel drückte die SGK auf den Ausgleich, kam bissiger in die Zweikämpfe und erspielte sich Chancen. Zunächst zielte Yilmaz daneben, dann verpasste Bankune einen flache Hereingabe von Howie (66.). Stierstadt setzte dagegen erfolgreich auf Konter. Erst markierte Sak das 3:1 (73.), dann erhöhte Ankowski gar auf 4:1 (87.). Kurios verkürzte die SGK, als Stierstadts Liebig einen aufspringenden Ball leicht touchierte und so seinen Torwart überwand (90.). In der Nachspielzeit brachte FVSVerteidiger Leber Bankune zu Fall und handelte sich eine „unnötige Rote Karte“ ein, wie Gästetrainer Andreas Russ befand, der „nach dem 3:1 einen ungefährdeten Sieg“ seiner Mannschaft gesehen hatte.

Sein Gegenüber Mohamed Chafchaoui lobte den Gegner für „die bessere Chancenverwertung“, auch wenn der Sieg um ein Tor zu hoch ausgefallen sei.

Bad Homburg: Seifert – Bal (25. Jankielewicz), Feil, Gavran, Lopes (46. Dincer) – Petrov, Yilmaz, Eltayeb, Howie – Yalcin, Osagie (46. Bankune). **Stierstadt:** F. La Medica – Leber, Liebig, Fleck – Castellino – Biskup, Biskup, Müller, Plock (58. Ankowski) – E. La Medica (77. Rogacz), Sak.

Tore: 0:1 Müller (18.), 1:1 Yalcin (31.), 1:2 Castellino (38.), 1:3 Sak (73.), 1:4 Ankowski (87.), 2:4 Liebig (90./Eigentor). **Rote Karte:** Stephan Leber (90.+3).

Beim EFC liegen die Nerven blank

Kronberg unterliegt auch Weilnau im KOL-Kellerduell – Eintracht Oberursel überrascht die Sportfreunde

Sieben Spieltage liegen hinter den Kreisoberliga-Fußballern – heimlich, still und leise setzen sich zwei Teams bereits ab.

VON WOLFGANG BARDONG

FSV Friedrichsdorf – Usinger TSG II 3:1 (1:1): Und wieder hat Metin Yildiz sie vermisst: die Gier seiner Schützlinge nach weiteren Toren. „Wir haben 90 Minuten auf ein Tor gespielt. Aber den letzten Pass spielen wir zu lässig, zudem gehen wir mit unseren Chancen fahrlässig um“, sagte der Coach des Tabellenführers.

Vor 100 Zuschauern legte der FSV in der 25. Minute das 1:0 durch Marc Reichert vor. Yildiz räumte allerdings ein: „Den Elfer hatte Franco Marino durchaus ein wenig gesucht.“ Aus heiterem Himmel glichen die Abwehrstärken, aber im Angriff flügelahnen Gäste aus (38.): Keeper Dominic Grossmann wollte einen an sich harmlosen Kopfball von Björn Pauly auf-

nehmen – und hatte sich die Kugel plötzlich selbst ins Tor gelenkt.

Nach der Pause wirkte der FSV konzentrierter, so dass die Tore zwangsläufig fielen. Francesco, genannt Franco, Marino war in der 70. Minute letztes Glied einer Kombination über Sabit Zejnullahu und Reichert – 2:1. Kurz darauf waren die Punkte im FSV-Sack: Avni Zejnullahu Hammer aus 24 Metern schlug zum 3:1 (78.) ein.

Tore: 1:0 Reichert (25./FE), 1:1 Pauly (38.), 2:1 Marino (70.), 3:1 Avni Zejnullahu (78.).

FSG Weilnau/Weirod/Steinfischbach – EFC Kronberg 4:1 (2:1): Quo vadis, EFC? Für das Team von Interimstrainer Michael Janson setzte es vor 150 Zuschauern im Kellerduell eine herbe Klatzsche, die leicht noch höher hätte ausfallen können. Dass beim Tabellenletzten offensichtlich die Nerven blank liegen, belegen zwei „Ampelkarten“, die er sich beim Stand von 2:1 und 3:1 eingehandelt hatte. Erst flog Stefan Both wegen Schiedsrichter-Beleidigung vom Platz (61.), dann erwischte es Marcel Würge, der von Dominik Eder gefoult worden war und ihm daraufhin den Ball ins Gesicht pfefferte (76.).

Die FSG hatte einen Blitzstart erwischte und durch Louis Presle bereits in der 2. Minute nach Vorarbeit von Jan Schwieder den Pfosten getroffen. Kronberg antwortete mit dem 0:1 (22.) durch Yannick Jochmanns



Haken geschlagen: Francesco Marino (FSV Friedrichsdorf, links), späterer Torschütze zum 2:1, zieht an Felix Garth (Usinger TSG II) vorbei. Foto: sp



Chance vergeben: Stierstadts Nico Müller scheidert, SGK-Keeper Robert Seifert springt ihm entgegen. Foto: Rhode

Heber über FSG-Keeper Maximilian Rühl. Die Gäste durften auf den ersten Sieg shoffen. Zumal sich das „Tor-Alu“ auch in der 38. Minute gegen die Gastgeber verschworen hatte: Auch Sören Hofmann scheiterte am Pfosten.

Zwei Tore in 60 Sekunden

Kurz vor der Pause aber platze dann der Knoten bei den Wassum-Schützlingen: Presle verwertete Schwieders Rückpass zum 1:1 (42.). Nur 60 Sekunden später lag die FSG vorne: Schwieder war nach Eders Zuspriel zur Stelle. Dass es Schwieder aber auch zurück zum eigenen Tor zog, war in der 52. Minute wichtig, als er einen Elsnerern im Kellerduell eine herbe Klatzsche, die leicht noch höher hätte ausfallen können. Dass beim Tabellenletzten offensichtlich die Nerven blank liegen, belegen zwei „Ampelkarten“, die er sich beim Stand von 2:1 und 3:1 eingehandelt hatte. Erst flog Stefan Both wegen Schiedsrichter-Beleidigung vom Platz (61.), dann erwischte es Marcel Würge, der von Dominik Eder gefoult worden war und ihm daraufhin den Ball ins Gesicht pfefferte (76.).

Tore: 0:1 Jochmann (22.), 1:1 Presle (42.), 2:1 Schwieder (43.), 3:1 Amiri (70.), 4:1 Presle (88.).

SpVgg Bomber Bad Homburg – DJK Bad Homburg 3:0 (1:0): Lange hatte man Ralf Haub nicht mehr so strahlen gesehen: „Mannschaftlich war das stark. Wir haben kompakt verteidigt, super gekämpft und erfolgreich auf Konter gespielt. Meine Jungs waren von der ersten bis zur letzten Minute richtig heiß“, lobte der Trainer der Hausherrn. Die aus seiner Sicht einzige DJK-Chance bot sich in der 58. Minute Kevin Bodenroder, dessen Schuss von Enzo Carotenuto noch von der Torlinie geschlagen wurde.

100 Zuschauer sahen das 1:0 (26.) durch Mohamed El Malkis 16-Meter-Schuss. Das 2:0 vergab er in der 40. Minute zunächst noch völlig frei, um es in Minute 64 besser zu machen und auf Zuspriel von Musa Bas zum zweiten Mal zu treffen. In der Folge konnte DJK-Keeper Nikolas Mühlhaus zwei Mal gegen Mohammed Hamid Faquir das 3:0 noch vereiteln (68./70.) – machtslos war er aber in der 90. Minute gegen Mert Öztürk. Und wer stand bei seinem 3:0 Pate? El Malki.

Tore: 1:0/2:0 El Malki (26./64.), 3:0 Öztürk (90.).

Eintracht Oberursel – SF Friedrichsdorf 3:0 (2:0): Thomas Pfeitersch, Spielausschussboss der Eintracht, rieb sich gleich zwei Mal verwundert die Augen. Das eine Mal wegen der eigenen Jungs: „Wir haben sehr konzentriert nach hinten gearbeitet, die Räume eng gemacht und hätten zur Pause schon 5:0 führen können.“ Und das zweite Mal mit Blick auf die zuletzt von Sieg zu Sieg geilen Sportfreunde: „Eine große Kopfbalchance aus der 43. Minute für Daniel Dietz. Das war’s vor der Pause. Mehr kam von Friedrichsdorf nicht.“

Der Kleinste trifft

Das 1:0 (10.) ging auf das Konto des Kleinsten im Eintracht-Team: Murid Eskandar. Nach einer Flanke von Jeffrey Schmidt schraubte sich der nur 1,63 Meter messende Oberurseler in die Höhe und köpfte unaltbar ein. Schon in der 30. Minute hätte es durch Klaus Klenner 2:0 heißen können: Seinen ersten Schuss parierte Stefan Emmerich, den Nachschuss stoppte der Pfosten. Auch Schmidt hätte nach Mustafa Koyuns Vorarbeit nachlegen können (35.) – das tat dann Ahmad

Mohabat, der einen von Emmerich per Reflex abgewehrten Klenner-Schuss zum 2:0 (38.) abstaubte. Nach der Pause kamen die Sportfreunde durch Erhan Göks Freistoß (58.) und Ibrahim El Ouahani (63./Torwart Fleckenstein auf Zack) zu Chancen – ehe ein Eigentor von Alexander Sarkisjan, hart bedrängt von Leon Bohdal, letzte Hoffnungen der Gäste zerbröselte (72.).

Tore: 1:0 Eskandar (10.), 2:0 Mohabat (38.), 3:0 Sarkisjan (72./ET).

SG Oberhöchstadt – FC Mammolshain 1:2 (0:0): „Mir fehlen die Worte“, kam SGO-Fußballboss Christian Oppermann zudem auch nicht mehr aus dem Kopfschütteln heraus. „Vor der Pause fand die SG Oberhöchstadt de facto gar nicht statt. Wir haben ein Mistspiel gezeigt und unterm Strich völlig verdient verloren.“ Ausschlaggebend für den Sieg der Gäste: „Sie hatten mehr vom Spiel, sie waren bissiger, sie haben intelligenter gespielt.“

Statt wie gefordert, Pressing zu spielen, „haben wir dem FCM fast die gesamte erste Hälfte überlassen.“ Das ging noch ohne Flurschäden ab, ehe Lars Steier in der 60. Minute sogar im Strafraumgewühl das 1:0 besorgte. Dass die Partie dann einen anderen Ausgang nehmen sollte, bahnte sich bereits mit dem 1:1 (65.) durch Martin Siever an. Daraufhin versuchte die SGO, noch einmal Druck zu machen. „Es sah aber ziemlich planlos aus“, meinte Oppermann – und musste aber noch den 1:2-K.o. (81.) durch Wayne Schäfer hinnehmen, dessen Schuss vom Innenpfosten hinter die Linie prallte.

Tore: 1:0 Steier (60.), 1:1 Siever (65.), 1:2 Wayne Schäfer (81.).

Teutonia Köppern – FC Weiskirchen 3:3 (2:2): Das Remis nagelt

DFB sucht verdiente Ehrenamtler

Hochtaunus. Bereits zum 20. Mal verleiht der Deutsche Fußball-Bund in diesem Jahr den Ehrenamtspreis. Dieser winkt jenen, die sich in überdurchschnittlichem Maß in ihrem Verein engagieren. Jeweils eine Person kann via Ausschreibung pro Fußballkreis ausgezeichnet werden. Der Kreissieger erhält eine DFB-Uhrkunde und DFB-Uhr sowie die Einladung zu einem „Dankeschön-Wochenende“. Deutschlandweit werden unter den Kreissiegern außerdem 100 Ehrenamtler für ein Jahr in den „Club 100“ aufgenommen.

Zum zweiten Mal wurde zudem die Auszeichnung „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ ausgeschrieben. Diese richtet sich an Personen im Alter zwischen 16 und 30 Jahren, die zumindest seit 2014 im Fußballbereich ehrenamtlich tätig sind. Die Kreissieger lädt der DFB zu einer fünf-tägigen Fußball-Bildungsreise nach Spanien ein. Weitere Infos dazu gibt’s, im Internet.

Meldungen für beide Wettbewerbe sind bis Freitag, 30. September, bei der Ehrenamts-Beauftragten im Fußballkreis Hochtaunus möglich. Ansprechpartnerin ist Ingrid Wernher, Wiener Straße 27, 61381 Friedrichsdorf, Telefon (06175) 797 860, E-Mail: ingrid.wernher@web.de. sp

Oberstedten ist angekommen

Im Duell der Gruppenliga-Aufsteiger dominieren die Rissling-Schützlinge

Oberstedten schlägt den Türkischen SV Bad Nauheim in der Fußball-Gruppenliga Frankfurt/West ebenso klar wie überraschend mit 3:0. Schlüssel zum Erfolg ist ein taktischer Kniff von Trainer Artur Rissling.

VON ROBIN KUNZE

Oberstedten. Unmittelbar nach dem Abpfiff versammelte FCO-Trainer Artur Rissling seine Spieler in einem Kreis und richtete kurze, lobende Worte an sie. Dann stimmten Betreuerstab und Spieler in ein lautes „Gegen Oberstedten kann man mal verlieren!“ ein. Zugegeben – oft ist dies in dieser Saison allerdings noch nicht passiert, nach dem 3:0-Erfolg in der Fußball-Gruppenliga über den Türkischen SV Bad Nauheim war der Jubel aber definitiv angebracht. „Von den ersten 20 Minuten mal abgesehen, hat die Mannschaft alles umgesetzt, was wir uns vorgenommen

hatten“, zog Rissling zufrieden sein Fazit. Außer einer zweikampf-starken und geschlossenen Mannschaftsleistung zählte zum „Matchplan“ auch ein Sonderbewacher für den gerneischen Spielertrainer Tufan Tosunoglu. FC-Kapitän Tobias Eichsteller wich dem Angreifer der Gäste 90 Minuten lang nicht von der Seite und meldete ihn so nahezu komplett ab. Die eigenen Angreifer hatten dagegen mehr Raum zum Agieren und wurden beide belohnt: In der 26. Minute bekam Vincent Warnecke einen perfekt getimten Diagonallball vom rech-

ten Flügel, schüttelte seinen Verteidiger ab und traf aus rund zehn Metern zum 1:0. Eine knappe Viertelstunde später profitierte dann Sturmkollege Luca Kaestner von einem Querpass des glänzend aufspielenden Marvin Klempin und stellte aus kurzer Distanz auf 2:0. In

der zweiten Halbzeit wurden die Gäste zwar offensiver, doch Torchancen blieben aus. Zwei Minuten vor Schluss der K.o. für Nauheim: Nouri Foulelfmeter verwandelte Nouri Jeghan zum Endstand.

Hochverdienter Sieg

„Das war hochverdient“, sagte Rissling, „selbst vier oder fünf Treffer wären drin gewesen.“ Der Tenor nach dem zweiten Saisonsieg lautete: „Jetzt sind wir in der Liga angekommen.“ Bereits am Donnerstag ist der FCO übrigens wieder im Einsatz. Dann geht’s zum Kreisoberligisten SpVgg Bomber Bad Homburg. Anpfiff des Kreispokalspiels ist um 20 Uhr.

Oberstedten: Itter – Isovski, Eichsteller, Yütsel, Rünzi – Jeghan, Klempin, Pijanovic, Warnecke – Kaestner (88. Karagoz), Basdar (81. Temur). **Tore:** 1:0 Warnecke (26.), 2:0 Kaestner (39.), 3:0 Jeghan (88./FE).



Keeper Bektas verrichtet Schwerstarbeit, um sich den Angriffen von Nouri Jeghan & Co. zu erwehren. Foto: sp

Usinger Talfahrt hält an: 0:2 beim Viertletzen

Fehlheim. Gegen den VfR Fehlheim wollten der verletzte Spielertainer Marcel Kopp und seine Usinger TSG die Bilanz von sieben sieglosen Verbandsligaspielen unbedeutend durchbrechen, und lange sah es auch nicht schlecht mit diesem Unterfangen aus. Am Ende stand jedoch ein 0:2 auf der Anzeigentafel – die Talfahrt geht weiter.

„Insgesamt war es ein Spiel auf sehr schwachem Niveau, bei dem wir den Gegner aber eigentlich 85 Minuten voll im Griff haben“, urteilte Kopp nach dem Abpfiff. In der 8. Spielminute hatte die TSG gleich drei gute Möglichkeiten durch Bitir, Tilger und Weber. Letzgenannter hätte freistehend aus zehn Metern zur Führung treffen müssen, sein Abschluss ließ allerdings sowohl Kraft als auch Präzision vermissen. „Eine 1:0-Führung würde uns mal wieder gut tun, aber wir sind weder vom Körper noch vom Kopf her

momentan bei 100 Prozent“, erklärte Kopp. Sowohl beim 0:1 als auch beim 0:2 lief man dem abwartenden Tabellen-14. ins offene Messer. Beide Tore fielen nach einem

schnellen Zuspriel in die Sturmmittel, wo der jeweilige Fehlheimer Angreifer aufgrund der hoch auferückten Usinger Elf genügend Zeit und Platz hatte, um zu treffen.

„Es fehlen uns zu häufig und dann zu lange wichtige Spieler“, analysierte Kopp. Für die Partie am Mittwoch gegen Türk Gücü Friedberg wird die angespannte Personalsituation nicht besser, einzig Tim Pelka könnte sein Comeback geben. Vielleicht findet der Torjäger ja den Schlüssel zum 1:0-Führungstreffer. Usinger: Dreikausen – Kaus, Bueno Oliva, Welpütz (77. Laustör), Dörnte – Waschku (61. Lerch), Tilger, Bretschneider, Selzer – Bitir, Weber (75. Weill). **Tore:** 1:0 Rettig (75.), 2:0 Metzler (90.). rk

Das nächste Spiel: Usinger TSG – Türk Gücü Friedberg (Mittwoch, 19.30 Uhr)